

Halle. Das Oberbergamt verlieh der Gewerkschaft Heldringen I drei Kalifelder im Kreis Eckartsberga.

Das Oberbergamt verlieh dem Bergwerksbesitzer Schmidtman in Aschersleben drei Kalifelder im Kreise Grafschaft Hohnstein und den Adlerkaliwerken, A.-G. in Köln ein Kalifeld im Mansfelder Seekreise.

Hannover. Die Gewerkschaft Hilerse-Sudheim ist vor einiger Zeit mit ihrer Bohrung kalifündig geworden. Die Untersuchung der Bohrerkerne hat ergeben, daß das Lager aus gutem Sylvin und Karnallit besteht, durchwachsen von kalihaltigem Anhydrit; der Aufschluß ist als sehr befriedigend zu bezeichnen.

Jena. Das Kalkwerk in Strudnitz, Besitzer Dr. M. Frenzel, soll durch Errichtung einer Portlandzementfabrik erweitert werden, deren Jahresproduktion bis 300 000 Faß gesteigert werden kann.

Köln. Die Zellulosefabrik Höcklingsen will 211 000 M Vorzugsstammaktien Lit. B ausgeben und die Anleihe von 1905 in Höhe von 100 000 M kündigen.

Nordhausen. Auf den Kaliwerken Friedrichshall A.-G. scheint sich das nach Süden zu bereits seit einiger Zeit verfolgte Hartsalz-lager in etwa 175 m Entfernung vom Schachte zu einer ziemlich mächtigen und chlorkaliumreichen Einlagerung zu verdichten. Der Chlorkaliumgehalt der bislang aufgeschlossenen 15 m stellt sich auf durchschnittlich 23%.

Dividenden:

	1908 %	1905 %
Portland-Zementfabrik „Saxonia“		
A.-G., Glöthe b. Calbe a. S.	10	8
Lüneburger Portland-Zementfabrik . . .	5	0
Lothr. Portland-Zement-W., Metz- Straßburg	8	7
Sächs.-Böhm. Portland-Zementfabrik	12	10
Portland-Zementfabrik, vorm. A. Giesel	13 ¹ / ₂	12
Schles. A.-G. f. Portland-Zement- fabrikation, Groechnowitz	13 ¹ / ₂	13
Schmischower Portland-Zement-, Kalk- u. Ziegelwerke	11	11
Vorwohler Portland-Zementfabrik . . .	18	13
Porzellanfabrik Schönwald	9	11
Porzellanfabrik, Kahla	35	35
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalkke	16	14
Wandsbecker Lederfabrik	7	4
Gesellschaft für Brauerei-Spiritus- u. Preßhefefabrikation, Grünwinkel . . .	16	15
Farbenwerke Fr. u. Karl Hessel A.-G.	12	12
A.-G. für Bleicherei, Färberei und Appretur, vorm. H. Prinz Nachf., Augsburg	4 ¹ / ₂	6
Gewerkschaft Gießener Braunstein- Bergwerke, Ausbeute	100 M	

Aus anderen Vereinen.

Der internationale Petroleumkongreß des Jahres 1907 wird in der zweiten Hälfte des Monats September in Bukarest unter dem Pro-

tektorat des Kronprinzen von Rumänien abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit wird eine Ausstellung der bei der Petroleumgewinnung in Gebrauch befindlichen Instrumente und Maschinen stattfinden. Es werden während des Kongresses und der Ausstellung drei Sektionen in Tätigkeit sein: Sektion 1 für Bergbau, Aufsuchung und Ausbeutung der Petroleumgruben, Sektion 2 für Chemie und Technologie des Petroleums, Sektion 3 wird sich mit der Gesetzgebung und dem Handel in Petroleum beschäftigen. Diejenigen, welche sich am Kongreß beteiligen wollen, werden ersucht, sich an folgende Adresse zu wenden: Commission de Pé-trole, Laboratoire de Minéralogie de l'Université, Bukarest.

Der II. internationale Milchkongreß wird am 12.—16./9. in Brüssel stattfinden. Generalsekretär ist Dr. E. L u s t - Brüssel, rue de la Limite 27. Die zu behandelnden Fragen beziehen sich auf 1. die Gesetzgebung der verschiedenen Länder betreffend Überwachung der Produktion und des Verkaufs der Milch; 2. Verdauung der Milch für Neugeborene; 3. Studium der zum Ersatz der Muttermilch bestimmten Milch; Schnellanalysen.

Die schweizerische chemische Gesellschaft wird ihre Wintersitzung am 16./2. in Genf abhalten. Prof. Dr. A m é P i c t e t - Genf wird den Vorsitz führen.

Die Association des chimistes de sucrerie et de distillerie wird am 20. und 21./3. in Paris tagen. Die Sommerversammlung wird voraussichtlich in Bordeaux stattfinden.

Personal- und Hochschulschriften.

Der Bergwerksdirektor G. B o m k e wurde zum Vorstand der Nordhäuser Kaliwerke, A.-G., erwählt.

Dr. R. W a c h s m u t h, a. o. Prof. an der Berliner Bergakademie und Lehrer an der Kriegsakademie, hat einen Ruf als Dozent und Leiter der physikalischen Abteilung der Anstalt des physikalischen Vereins in Frankfurt a. M. angenommen.

Prof. Giuseppe Plancher-Palermo wurde als Professor der allgemeinen Chemie nach Parma berufen.

Dr. A r t h u r S c h u l z e, Privatdozent an der Universität Marburg und erster Assistent am dortigen physikalisch-chemischen Institut, erhielt den Professortitel.

Dr. C. M a i, München, wurde zum Leiter der Nebenstelle II der dortigen Kgl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel ernannt.

Dr. W. F i s c h e r habilitierte sich an der Breslauer Universität für physikalische Chemie.

Friedrich Göbel feierte am 15./1. das 25jährige Jubiläum seiner Tätigkeit in der chemischen Fabrik Helfenberg.

Dr. H a n s H e g e r - Wien begeht das 25jährige Jubiläum als Herausgeber und Schriftleiter